©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

JAHRESBERICHT 1972 DER GEOLOGISCH-MINERALOGISCHEN ABTEILUNG

Von *Dr. Rudolf Vogeltanz*, ehrenamtlicher Leiter

Schausammlung

Nach der Fertigstellung der einschlägigen Schauräume im 1. Stockwerk im Jahre 1971 wurden in der Schausammlung im Berichtsjahr lediglich kleinere Ergänzungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. In Vorbereitung ist eine Vitrine über versteinerte Schildkröten-Panzer aus der Tertiär-Zeit sowie eine Darstellung des Lebensbildes der ausgestorbenen Vorfahren der heute lebenden „Tintenfische". Diesbezügliche Fossilien konnten kürzlich in ausgezeichneter Erhaltung erworben werden, doch soll darüber noch berichtet werden.

Erwerbungen

Minerale

Bergkristall xx und Pyrit xx auf Diabas, Grub, Lammertal (Spende: Th. Rullmann); Turmalin xx in Bergkristall xx, Minas Gerais, Brasilien (Ankauf); Graphit, mikrokristallin, Bogala, Kolumbien (Ankauf); Gips xx, Serpentin, Magnetit xx, Markasit xx, Calcit xx, Burgenland (Spende: E. Matzke); Achat und Amethyst, Fluorit, Musquiz, Mexiko (Ankäufe); Rubin xx in Granit, Nyson, Indien (Ankauf); Marienglas xx und Schwefel xx, Grubach bei Golling, Salzburg (Spende: Th. Rullmann).

Fossilien

Ichthyosaurier-Wirbel (Abguß), Glasenbachklamm; *Araucarites moellhausianus* GÖPP. (verkieseltes Koniferenholz) (Bild 44), Obertrias, Arizona, USA (Ankauf); *Lepidotus* sp. (versteinerter Fisch), Oberkreide, Serra Talcada, Provinz Ceara, Brasilien (Ankauf) sowie ein weiterer Fisch vom gleichen Fundort *(Belonostomus comptoni)* (Bild 42). Schädel mit halbem Unterkiefer von *Brontops robustus* (Donnertier), Unteroligozän, Bad Lands, Süddakota, USA (Ankauf) und dessen lebensnahe verkleinerte Rekonstruktion (Ausführung: akad. Maler W. Graßberger, Bild 41). Verschiedene versteinerte Pflanzenreste und Tierfährten aus dem tertiären Rohrbacher Konglomerat (Spende: E. Matzke).

Gesteine

Verschiedene Bohrkerne aus Baugrund-Aufschlußbohrungen im Lande Salzburg (Lammertal, Thomatal). (Spende: Dr. R. Vogeltanz.)
Ein Solnhofer Lithographie-Druckstein samt Andruck einer Seite aus dem im vergangenen Jahrhundert sehr bekannt gewesenen Werk von Dr. G. H. v. Schubert „NATURGESCHICHTE, GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE". (Spende: Herr Gotthelf Fischer, Holzmaden.)

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Aufsammlungen
(Bild 43)

Im Sommer des Berichtsjahres wurde unter der Leitung von Herrn Wirkl. Amtsrat Rudolf JANCIK und Herrn Verwalter Walter TISCH an der Ichthyosaurier-Fundstelle im Psilonoten-Horizont (Lias alpha 1) der Glasenbachklamm bei Salzburg mit zahlreichen freiwilligen Helfern eine große Fossilbergung durchgeführt. Über die Fundgeschichte und die Bedeutung der Fundstelle informiert der in Heft 3/1972, Abteilung B, dieser Berichte erschienene Aufsatz von Rudolf JANCIK.

In guter Zusammenarbeit halfen Christa PETAK, Herbert BENESCH, Sepp DEINHAMMER, Martin GRANTNER, Leo JESCHKO, Karl LAGGER, Christian PAAL, Toni PRIEWASSER und Hans PRIESTNER (alle Tauchclub Salzburg) sowie Winfried WALDHÖR (Haus der Natur) und Rudolf WALDHÖR (Sammlerrunde am Haus der Natur) zusammen mit den Grabungsleitern große Gesteinsblöcke mit zahlreichen Fossilresten zu bergen.

Der Bach mußte oberhalb der Fundstelle aufgestaut und durch eine 1 Meter breite und 1 Meter tiefe künstliche Rinne abgeleitet werden, bevor mit langen Brechstangen und schwerem Stemmwerkzeug das die eigentliche Fundschicht bedeckende Juragestein mühsam entfernt werden konnte. Das fossilführende Muttergestein — ein harter, dunkelgrauer Kalkstein — wurde in möglichst großen Partien auf ebensolche Weise gewonnen, kleinere Gesteinssplitter und fossilführender Schlamm wurden in Plastiksäckchen verpackt.

Vor Ausbruch des Gesteins fertigten die Mitarbeiter maßstabgerechte Skizzen und Fotos vom In-situ-Zustand an. Das Fundmaterial wurde im Haus der Natur durchgesiebt und gewaschen, während mit der äußerst mühsamen und heiklen mechanischen Präparation der großen Gesteinsblöcke durch Präparator W. WALDHÖR begonnen wurde. Versuche, die Knochenreste chemisch zu präparieren, scheiterten, da die Fossilien wohl leicht, aber nicht ausreichend verkieselt sind, um einem Angriff von kalklösenden Chemikalien standzuhalten.

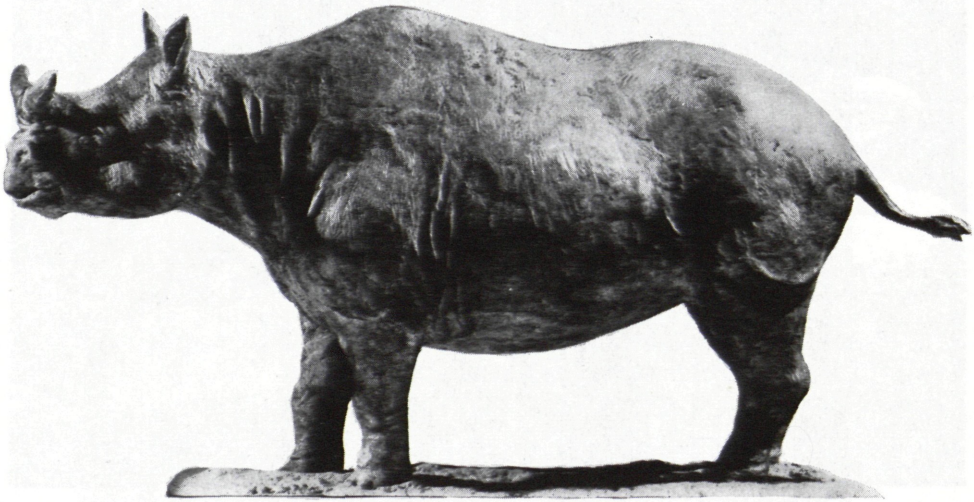
Eine erste Sichtung ergab an die zehn Zähne und Zahnreste, Rippen und Kieferbruchstücke, große Wirbel und Wirbelfragmente sowie zahlreiche plattige Knochenreste, die erst einer näheren Bestimmung und Einordnung harren. Von den zahlreichen Begleitfossilien seien Ammoniten *(Psiloceras psilonotum* und *Ps. costosum)*, Schnecken, Muscheln, Seelilien-Reste, Seeigelstachel, Belemnitenrostren und verschiedene Problematika (teilweise mikroskopisch) erwähnt, während als „Begleitmineral" Knollen und Nester von Pyrit (oder Markasit?) auffielen, welche wohl mit der bakteriellen Zersetzung von organischer Substanz im Meeresschlamm in Zusammenhang gebracht werden dürfen.

Bevor mit einer wissenschaftlichen Bearbeitung begonnen werden kann, müssen noch viele Muttergesteinsblöcke präpariert, Dünnschliffe und Lösungsrückstände angefertigt und untersucht werden, sowie einer Zwischenbilanz im nächsten Jahr vorbehalten bleiben, ob und welche zusätzlichen Geländeaufschlüsse und Bergungen noch notwendig sind.

Sicherlich handelt es sich bei der Fundstelle um einen für die Ostalpen seltenen Fall, der eine großzügige Bearbeitung verdient. Nicht zuletzt steht als eines der Endziele fest, die Knochenreste in irgendeiner Form zu montieren und in der Schausammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bis dahin ist aber noch viel Mühe und Zeit erforderlich, für deren bisherige Aufbringung allen Helfern herzlichst gedankt sei.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

41



©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

43

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

44

45

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Vogeltanz Rudolf

Artikel/Article: Jahresbericht 1972 der Geologisch-Mineralogischen Abteilung. - Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg IV. Folge 1972. 17-18